

Finanzrisiken in Pensionsplänen beherrschen

# Pensionsrisiken steuern

VON FINANZ-  
SPEZIALISTEN  
FÜR FINANZ-  
SPEZIALISTEN

## TOP-Themen

- Bilanzpolitischer Handlungsspielraum
- De-Risking-Maßnahmen und Ausfinanzierung
- BAV im M&A-Prozess
- ALM und risikogerechtes Kapitalanlagenmanagement
- Pension-Asset-Pooling

## Ihr Expertenteam



**Horst Grögler,**  
MAN



**Dr. Benedikt Köster,**  
Deutsche Post



**Wolfgang Mücher,**  
EDEKA Handelsgesell-  
schaft Minden-Hannover



**Dr. Bettina Nürk,**  
Nestlé Deutschland



**Dr. Verena Volpert,**  
E.ON

**Norbert Ackermann,** BASF

**Niclas Bamberg,** TÜV NORD GROUP

**Dr. Thomas Friese,** NSN Pension Trust

**Alfred Gohdes,** Towers Watson

**Wilhelm Gold,** Universal Investment

**Reinhold Haas,** TÜV Süd Pension Trust

**Andreas Johannleueling,** KPMG

**Thorsten Linnmann,** Lanxess Deutschland

**Markus Neeb,** BHF-Bank

**Hans Dieter Ohlrogge,** IBM Pensionskasse, IBM Pensionsfonds

**Graham Pearce,** Mercer

**Dr. Nicolas Rößler,** Mayer Brown

**Dr. Christian Rouette,** E.ON

**Martin Schloemer,** Bayer

**Prof. Dr. Thorsten Sellhorn,** Ludwig-Maximilians-Universität München

**Martin Thiesen,** Deutsche Asset & Wealth Management

**Dr. Stephan Wildner,** Towers Watson

## WirtschaftsWoche Konferenz

19. und 20. August 2014, Hyatt Regency Düsseldorf

<http://wiwo.konferenz.de/pensionsrisiken>

Konzeption und Organisation:

**EUROFORUM**

Quality in Business Information

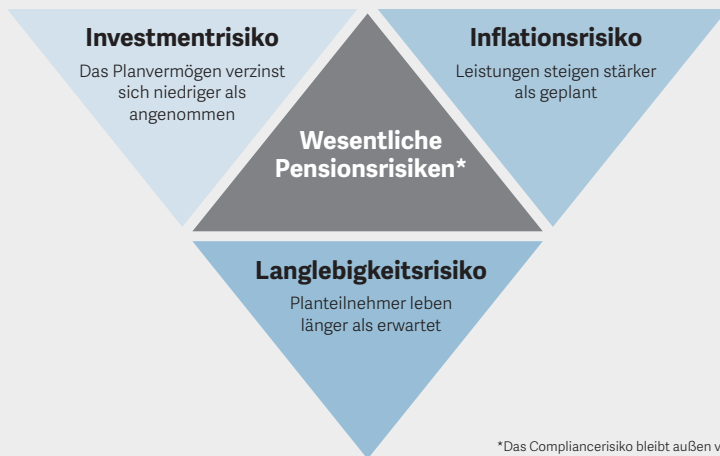
**Wirtschafts  
Woche**

Das Wesentliche wissen

# Dimensionen des Risikos in der bAV beherrschen

Pensionsverbindlichkeiten stellen einen wesentlichen Bestandteil der wirtschaftlichen Netto-Verschuldung eines Unternehmens dar. Sie beinhalten jedoch mit dem Langlebigkeits- und dem Inflationsrisiko sowie den unsicheren rechtlichen Rahmenbedingungen mehr Risiken als die herkömmliche Finanzschuld. Allein die deutschen DAX-Unternehmen kommen zusammen auf ein Volumen von 300 Mrd. EURO Pensionsverpflichtungen.

Vor dem Hintergrund der niedrigen Zinsen und der volatilen Kapitalmärkte sind die Pensionsverpflichtungen in den vergangenen Jahren zunehmend in den Fokus der Finanzmanager gerückt. Die steigenden Pensionsrückstellungen belasten die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung.



Einige Unternehmen haben bereits ein umfangreiches finanzwirtschaftliches Risikomanagement zur Steuerung der Pensionsverbindlichkeiten entwickelt. Dazu gehören die folgenden Elemente:

- Nutzung von Bilanzierungs- und Bewertungsspielräumen
- Aufbau von Planvermögen
- Entwicklung eines adäquaten Zusagen-Designs sowie die Harmonisierung der bestehenden Pensionslandschaft
- Entwicklung eines Asset-Liability-Managements
- Einführung klarer Governance-Strukturen hinsichtlich bAV-Steuerung und Asset-Management

Auf der WirtschaftsWoche-Konferenz werden diese wesentlichen Stellhebel eines umfassenden bAV-Risikomanagements aus finanzwirtschaftlicher Perspektive erläutert und diskutiert. Experten aus der Unternehmenspraxis stellen ihre Konzepte vor und berichten über Erfahrungen bei der Umsetzung und Anwendung.

*Weiterhin werden folgende für Finanzspezialisten bedeutende Fragestellungen auf der Konferenz behandelt:*

- Welche Gestaltungsoptionen gibt es bei M&A-Transaktionen im Zusammenhang mit bAV?
- Wo liegt die Grundproblematik der Bewertung von Pensionsverpflichtungen bei M&A-Transaktionen und welche Lösungsalternativen bieten sich an?
- Welche Besonderheiten bei CTAs sind bei Unternehmenstransaktionen zu beachten?
- Wie können internationale Konzerne zukünftig das Pension Pooling in Deutschland nutzen?
- Wie funktioniert das Asset Pooling-Konzept des Nestlé-Konzerns?

*Wer sollte teilnehmen?*

Mit der Veranstaltung wenden wir uns branchenübergreifend an Führungskräfte aus den Bereichen

- Rechnungswesen
- Finanzen
- Treasury
- Bilanzierung
- Betriebliche Altersversorgung
- Compensations & Benefits

Weiterhin wenden wir uns an Führungskräfte in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Versicherungen, Investment- und Dienstleistungsgesellschaften, die auf das Management von Pensionsplänen spezialisiert sind.

## Erster Tag, 19. August 2014

8.00-9.00

Empfang mit Kaffee und Tee  
Ausgabe der Tagungsunterlagen



### NETWORKING ICEBREAKER WALL

Entdecken Sie an der Icebreaker Wall mögliche Gesprächspartner mit Bild. So entgeht Ihnen kein wichtiger Kontakt!

9.00-9.15

Begrüßung durch den Moderator



#### Alfred Gohdes,

Chefaktuar, Towers Watson;  
Vorsitzender der Arbeitsgruppe Pensionen im DRSC

## Pensionsverpflichtungen und die Auswirkungen auf finanzwirtschaftliche Zielgrößen

9.15-9.45

### Pensionsverpflichtungen: Dauerthema im Reporting

- Pensionszusagen aus finanzwirtschaftlicher Sicht
- Bilanzielle Abbildung nach IFRS und HGB
- Empirische Bedeutung
- Bilanzpolitische Spielräume
- Bilanzanalytische Behandlung



#### Prof. Dr. Thorsten Sellhorn,

Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung,  
Ludwig-Maximilians-Universität München

9.45-10.30

### Bewertung von Vorsorgeverpflichtungen nach IAS 19 und die Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis

- Bewertungsverfahren und Bewertungsmethoden
- Wahl der Berechnungsparameter
- Konsequenzen für die Höhe der Pensionsverpflichtungen und der Pensionskosten
- Rechnet sich die interne Finanzierung von Investitionen durch Pensionsverpflichtungen im Niedrigzinsumfeld?



#### Norbert Ackermann,

Experte für Pensionsbilanzierung,  
BASF SE, Group Financial Statements

10.30-10.45 **Diskussion**



10.45-11.15 Pause mit Kaffee und Tee und **Speakers Corner**

11.15-11.45

### Bilanzpolitische Handlungsmöglichkeiten zur Optimierung der Bilanz

- Die Rolle der Pensionsverpflichtungen in der Bilanzpolitik
- Bilanzierungsspielräume
- Unerwünschte Bilanzeffekte vermeiden



#### Andreas Johannlewing,

Head of Pension Assessment Group,  
KPMG

11.45-12.15

### Finanzrisiken in und aus Pensionsplänen steuern

- Zusammenhang von bAV und Finanzen
- Risikoanalyse von Pensionsplänen und Möglichkeiten zur Steuerung
- Weitere Risiken, aber auch Risikominderung durch Ausfinanzierung
- Governance und Reporting



#### Dr. Verena Volpert,

Bereichsleiterin Finanzen,  
E.ON SE

12.15-13.15

### PODIUMSDISKUSSION MIT STATEMENTS

#### Finanzrisiken in Pensionsplänen beherrschen

- Auswirkungen finanzwirtschaftlicher Implikationen
- Externe vs. interne Unternehmensfinanzierung
- Risikoarme Gestaltung von Versorgungszusagen

Moderation:



**Anke Henrich**, Reporterin, WirtschaftsWoche und **Alfred Gohdes**

Mitwirkende:



#### Dr. Verena Volpert

#### Wolfgang Mücher, Vorstand,

EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover

#### Dr. Benedikt Köster, Senior Vice President, Deutsche Post DHL

**Reinhold Haas**, Bereichsleiter Konzern Finanz- und Rechnungswesen,  
TÜV Süd AG (bis 30.6.2014); Mitglied des Vorstands,  
TÜV SÜD Pension Trust e.V.



13.15-14.15 Gemeinsames Mittagessen und **Speakers Corner**



### NETWORKING-MITTAGESSEN

Finden Sie Ihren passenden Gesprächspartner an einem der Thementische: **Bilanzpolitik, Finanzrisiken in Pensionsplänen gestalten, Ausfinanzierung**

14.15-14.45

### Aktuelle Problemstellungen um den IAS 19 Diskontsatz

- Diskussion um die high quality corporate bonds
- Gegenüberstellung von AA-Logik und 6A-Logik
- Ableitung in den Jahresabschlüssen 2012
- Absicherungsinstrumente



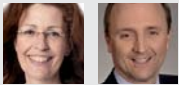
#### Dr. Christian Rouette,

Head of Pension Finance & Asset Strategy,  
E.ON SE

14.45-15.15 **PODIUMSDISKUSSION**

Ist AA die richtige Interpretation für „high quality“ bei der Festlegung der IAS 19 discount rate?

Moderation:



Anke Henrich und Alfred Gohdes

Mitwirkende:



**Dr. Christian Rouette**

**Martin Thiesen**, Global Head of Liability Driven Solutions, Deutsche Asset & Wealth Management

**Andreas Johannleueling**

**Martin Schloemer**, Leiter Accounting Principles & Policies, Bayer AG

 15.15-15.45 Pause mit Kaffee und Tee und **Speakers Corner**

## Dimensionen des Risikos in der bAV beherrschen

15.45-16.15

**Risikoanalyse bestehender Versorgungsordnungen und daraus folgende Konsequenzen**

- Risikodimensionen der bAV
- Strategien zur Risikoreduzierung



**Dr. Stephan Wildner**,

Leiter General Consulting Deutschland, Towers Watson

16.15-16.45

**Pension Governance und intelligente Plangestaltung**

- Plangestaltung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Ausfinanzierung und CTA-Gestaltung
- Kapitalanlagestruktur



**Markus Neeb**,

Leiter Compensation & Benefits, BHF-Bank

16.45-17.00 **Diskussion**

17.00-17.30

**Was bringt die Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen?**

- Ausfinanzierung über CTA und Pensionsfonds
- Risiken der Ausfinanzierung
  - Anlagerisiken
  - Komplexität



**Horst Grögler**,

Head of Asset and Pension Management, MAN SE

17.30-18.00

**Management internationaler Pensionsverpflichtungen**

- Herausforderungen im Konzern
- Global Pension Review
- Global Pension Policy



**Thorsten Linnmann**,

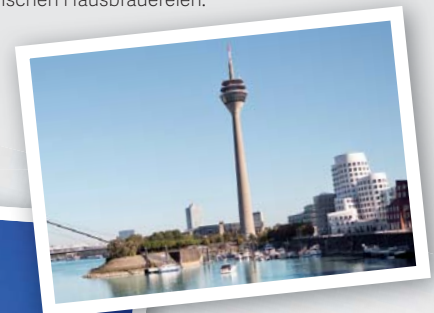
Head of Global Pensions, Lanxess Deutschland

18.00-18.15 **Diskussion**18.15-18.30 **Speakers Corner**

und Ende des ersten Konferenztages

18.45 **ABENDVERANSTALTUNG**

Ein vergnüglicher Abend an der „Längsten Theke der Welt“ - kurze Altstadtführung und gemütliches Abendessen mit Altbier. Ihr(e) GästeführerIn begrüßt Sie am Jan-Wellem-Denkmal auf dem Marktplatz im Herzen der Altstadt mit dem typischen Düsseldorfer Kräuterlikör „Killepitsch“. Danach gibt es kurze Informationen zur Altstadt und Sie spazieren zu einer der typischen Hausbrauereien.





## Zweiter Tag, 20. August 2014

8.30-9.00  
Empfang mit Kaffee und Tee

9.00-9.15  
Begrüßung durch den Moderator  
**Alfred Gohdes**

## Kostenstrukturmanagement durch Pension Pooling

9.15-9.45

### Pension Asset Pooling in Deutschland

- Internationale Pension Assets in zentralen Vehikeln in Deutschland poolen
- AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz
- Skaleneffekte für Investoren und Kapitalanlagegesellschaften
- Administrative Herausforderungen



**Wilhelm Gold,**  
Director, Product Solutions,  
Universal Investment

9.45-10.15

### Asset-Pooling – Investment-Praxis Institutioneller Anleger

- Motive für ein Asset Pooling
- Umsetzungsmöglichkeiten am Beispiel Nestlé
- Auswirkungen auf die Kapitalanlage
- Mögliche Hindernisse und Ansätze zu ihrer Lösung



**Dr. Bettina Nürk,**  
Vorstand, Nestlé Pensionskasse VVaG und  
Leiterin Altersversorgung, Nestlé Deutschland

10.15-10.30 **Diskussion**

## Die bAV im M&A-Prozess

10.30-11.00

### Rechtliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten

- Versorgungsverpflichtungen in Asset Deal, Share Deal und bei Umwandlungen
- Besonderheiten der einzelnen Durchführungswege und von CTAs
- Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Post Merger Fragen und ihre Umsetzung



**Dr. Nicolas Rößler,**  
Partner,  
Mayer Brown

 11.00-11.30 Pause mit Kaffee und Tee und **Speakers Corner**

11.30-12.00

### M&A-Accounting bei Pensionsverpflichtungen

- Bewertungsproblematik aus der Perspektive von Käufer und Verkäufer
- Auswirkungen der Transaktion auf die Pensionsverbindlichkeiten
- Auswirkungen der Zusageform auf den Kaufpreis



**Graham Pearce,**  
Leiter International Consulting und M&A Europe,  
Mercer

12.00-12.30

### CTAs bei Restrukturierungen und Unternehmenskäufen

- Wirkung von CTAs bei der eigenen Gesellschaft in der Restrukturierung
- Folgen beim Kauf von CTA-losen Gesellschaften und Einbindung in das eigene CTA
- Möglichkeiten der Zusammenführung von CTAs
- Ausgliederung von CTAs beim Verkauf geschützter Gesellschaften
- Besonderheit externe Gruppen-CTAs



**Niclas Bamberg,**  
Leiter Altersversorgung,  
TÜV NORD GROUP

12.30-12.45 **Diskussion**

## ALM und Kapitalanlagenstrategien für Pensionsverpflichtungen



12.45-13.45 Gemeinsames Mittagessen und **Speakers Corner**



### NETWORKING-MITTAGESSEN

Finden Sie Ihren passenden Gesprächspartner an einem der Thementische: **Pension Pooling, ALM und Kapitalanalgestrategien, die bAV im M&A-Prozess**

13.45-14.15

### ALM-Studien zur Ableitung einer Strategischen Asset Allocation im CTA

- Ziele einer ALM-Studie
- Ableitung einer Strategischen Asset Allocation
- Grenzen der ALM-Studien



**Dr. Thomas Friese,**  
Vorsitzender des Vorstandes,  
NSN Pension Trust e.V.

14.15-14.45

**Qualitatives und quantitatives Risikomanagement bei der Finanzanlage in Zeiten des Niedrigzinsumfeldes**

- Grundsätzliche Herausforderungen an das Risikomanagement
- Risikomanagement durch Anlagestrategien
- Risikomanagement mit einem quantitativen Ansatz



**Hans Dieter Ohlrogge,**

Vorsitzender des Vorstandes,  
IBM Pensionskasse, IBM Pensionsfonds

14.45-15.15

**Liability Driven Investmentstrategien**

- Umsetzung einer verbindlichkeitsorientierten Kapitalanlage
- Investmentansatz
- Problemstellungen



**Martin Thiesen,**

Global Head of Liability Driven Solutions,  
Deutsche Asset & Wealth Management

15.15-15.30 **Diskussion**



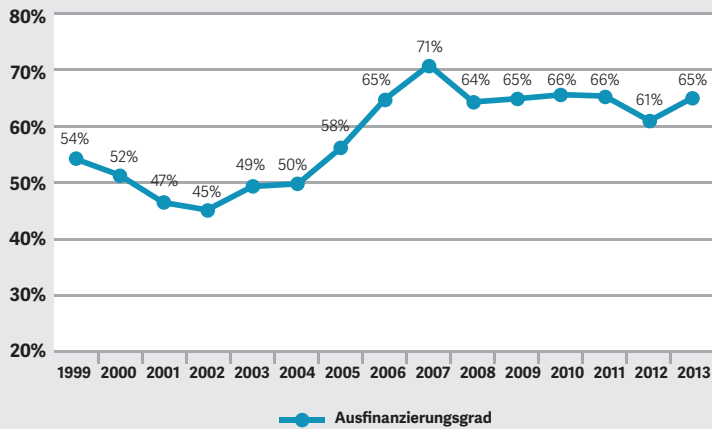
15.30-15.45 Zusammenfassung der Konferenz durch den Moderator und **Speakers Corner**

15.45 Ende der Konferenz

**Wichtige Zahlen, Daten und Fakten für die Einschätzung von Pensionsrisiken**

■ **Ausfinanzierungsgrad: Deutlicher Anstieg**

Durchschnittlich 65% der Pensionsverpflichtungen sind durch spezifische Pensionsvermögen gedeckt. Rund 35% stehen Aktiva in der Bilanz gegenüber.

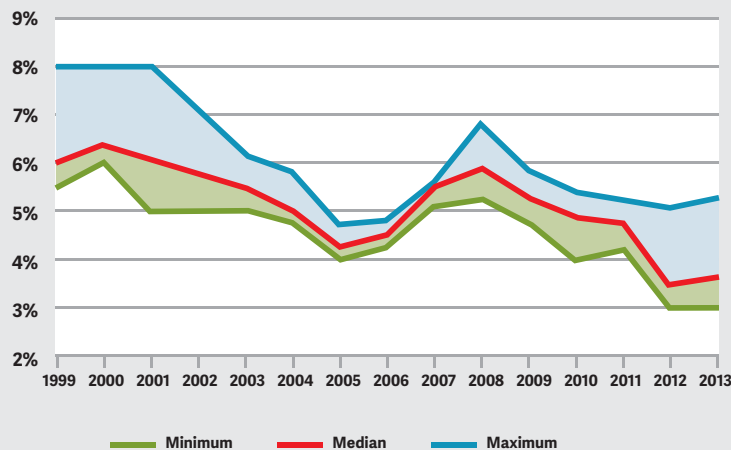


**Ausfinanzierungsgrad**

65% (+4 Prozentpunkte) [2012: 61%]

■ **Rechnungszins leicht gestiegen**

Der Rechnungszins bestimmt den Zeitwert der Pensionsverpflichtungen.



**Maximum Rechnungszins**

5,30% [2012: 5,10%; +20 BP]

**Median Rechnungszins**

3,65% [2012: 3,50%; +15 BP]

**Minimum Rechnungszins**

3,00% [2012: 3,00%; +/-0 BP]

## Begleitprogramm und Networking- Angebot der Konferenz:

### ICEBREAKER WALL



An der Icebreaker Wall ist jeder Teilnehmer mit Foto und Namen abgebildet. Dieses Angebot vereinfacht Ihnen das aktive Networking auf der Konferenz.

### SPEAKERS CORNER



In den Pausen stehen Ihnen die Referenten des vorhergehenden Themenblocks für fachliche Fragen zur Verfügung.

### THEMENTISCHE



Auch beim Mittagessen haben Sie die Möglichkeit besondere Problemstellungen bei Pensionsrisiken mit Referenten und Teilnehmern im kleinen Kreis zu diskutieren. Dazu bieten wir besondere Thementische an.

### ABENDPROGRAMM



Ein vergnüglicher Abend an der "längsten Theke der Welt" – kurze Altstadtführung und gemütliches Abendessen mit Altbier.

Ihr(e) GästeführerIn begrüßt Sie am Jan-Wellem-Denkmal auf dem Marktplatz im Herzen der Altstadt mit dem typischen Düsseldorfer Kräuterlikör "Killepitsch". Danach gibt es kurze Informationen zur Altstadt und Sie spazieren zu einer der typischen Hausbrauereien.

INFOLINE: +49 (0)211/96 86 – 33 40



Kundenberatung und Anmeldung:

**Michael Börner**

Kundenberatung/Vertrieb

☎ +49 (0)211/96 86 – 33 40

@ anmeldung@euroforum.com



Inhalt und Konzeption:

**Utta Kuckertz-Wockel**

Senior-Konferenz-Managerin

@ utta.kuckertz-wockel@euroforum.com



Organisation:

**Annika Keller**

Senior-Konferenz-Koordinatorin

@ annika.keller@euroforum.com

Folgen Sie uns!



[www.twitter.com/finance\\_live](http://www.twitter.com/finance_live)



[www.facebook.com/euroforum.de](http://www.facebook.com/euroforum.de)



[www.euroforum.de/news](http://www.euroforum.de/news)



Ihr persönlicher  
Anmeldecode

WirtschaftsWoche Konferenz

# Pensionsrisiken steuern

19. und 20. August 2014

Hyatt Regency Düsseldorf  
Speditionstraße 19, 40221 Düsseldorf  
Telefon: +49 (0)211/91341234

Jetzt schnell und  
bequem **online**  
anmelden!

<http://wiwo.konferenz.de/pensionsrisiken/anmeldung>

- Ja, ich nehme am 19. und 20. August 2014 teil**  
zum Preis von € 1.899,- p.P. zzgl. MwSt. [P1900094M012]  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.  
Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**  
zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Oder ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040

1

<b>Name</b>	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein Zusendung per Fax:  Ja  Nein

2

<b>Name</b>	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein Zusendung per Fax:  Ja  Nein

<b>Firma</b>
Anschrift
Anmeldung erfolgt durch
Position
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

<b>Name</b>
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_

**Wir über uns.** WirtschaftsWoche Konferenzen und Seminare vermitteln Ihnen wichtige Antworten zu zentralen Fragestellungen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung Foren für Know-how-Transfer und Erfahrungsaustausch. Mit der Konzeption und Organisation der Veranstaltungen sowie der Referenten- und Kundenbetreuung haben wir die EUROFORUM Deutschland SE beauftragt.

**Teilnahmebedingungen.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Datenschutzinformation.** Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 111234, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**Zimmerreservierung.** Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort WirtschaftsWoche-/EUROFORUM-Konferenz vor. Der Kontingentspreis ist bis vier Wochen vor Veranstaltung buchbar.

## Anmeldung und Information

Fax: +49 (0)211/9686-4040

Telefon: +49 (0)211/9686-3340  
[Michael Börner]

Post: EUROFORUM Deutschland SE  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

E-Mail: [anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)

Internet: <http://wiwo.konferenz.de/pensionsrisiken>